Nr. 112 / 9. Oktober 2017

**33 Religionslehrerinnen wurden in ihren Dienst gesendet**

**33 Religionslehrerinnen wurden am Sonntag, 8. Oktober 2017 in einem feierlichen Gottesdienst in der Linzer Ursulinenkirche von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer in ihren Dienst gesendet.**

Mit Bischof Scheuer feierten Generalvikar DDr. Severin Lederhilger, der Rektor des Schulamtes der Diözese Linz Dr. Christoph Baumgartinger und Diakon Mag. Anton Birngruber.

Das Motto der Sendungsfeier *„Du gleichst einem bewässerten Garten“ (Jesaja 58,11)* hatten die jungen Frauen in einem gemeinsamen Vorbereitungstag mit dem Rektor des Schulamtes, Dr. Christoph Baumgartinger, gewählt. Das Motto stellte den Bezug zu den beiden Bibeltexten her: Im Text des Propheten Jesaja (Jes 58,8–11) wird jenes Vertrauen auf die Führung und Stärkung durch Gott deutlich, das auch im Gleichnis vom Sämann im Lukas-Evangelium (Luk 8,4–8) thematisiert wird, wenn davon die Rede ist, dass nur ein Teil der Saat auf fruchtbaren Boden fällt und aufgeht.

**Sich einfühlen, Haltung beziehen und die Grenzen der eigenen Verantwortung kennen**

Bischof Scheuer gab in seiner Predigt den Religionslehrerinnen hilfreiche Haltungen den SchülerInnen gegenüber mit auf den Weg. Zunächst brauche es eine „Spiritualität des Mitgefühls“ – die Fähigkeit, sich in andere einzufühlen und sie ernstzunehmen, aber auch die Rückbesinnung auf das, was einen selbst trage und berühre, so Scheuer. Ebenso wichtig sei eine „Spiritualität des energischen Widerspruchs“, die dazu auffordere, als ReligionslehrerIn Haltung zu beziehen und aufzuzeigen, welche Konsequenz im Handeln der Glaube an die Botschaft Jesu habe. Als Drittes nannte der Bischof eine „Spiritualität der Verwundbarkeit“: „Wenn ein Mensch über seinen Glauben spricht, seinen Überzeugungen Raum gibt, dann wird er freilich auch angreifbar, er setzt sich existentiellen Anfragen aus. Diese Verwundbarkeit ist eine urbiblische Kategorie – die in der Tragödie des Kreuzestodes Jesu ihren tiefsten Ausdruck fand“, so Scheuer wörtlich. Bedeutsam sei auch eine „Spiritualität der Unterscheidung“, bei der nicht alles über einen Kamm geschoren werde und der Unterschiedlichkeit der SchülerInnen Rechnung getragen werde. Weiters sei eine „Spiritualität des (inneren) Ausbalancierens und der (äußeren) Gratwanderung“ vonnöten: Nicht immer sei es einfach, andere Meinungen und Sichtweisen zu akzeptieren, besonders von Jugendlichen, die provozieren und anecken wollten. Der Bischof wörtlich: „Es ist oft ein schmaler Grat, der zwischen einem beherzten Widerspruch und einem übergehenden Tolerieren zu beschreiten ist.“ Schließlich brauche es die „Spiritualität des Mosaiksteinchens“ – das Bewusstsein, dass das eigene Tun eingebettet sei in etwas Größeres. „Nicht die Weltrettung hängt von uns Einzelnen ab, auch muss nicht die eigene Perspektive die absolut richtige sein. Es ist wichtig, die Verantwortung für das Ganze ebenso zu sehen wie die Grenzen der eigenen Verantwortung. Es darf uns das Bewusstsein tragen, dass es nicht an uns liegt, welcher Funke überspringt, sondern dass das immer noch Gottes Sache ist“, ermutigte Bischof Scheuer die Religionslehrerinnen.

Vorgestellt wurden die Kandidatinnen für die Sendung durch den Direktor des Bischöflichen Schulamtes, HR Mag. Franz Asanger. Er dankte ihnen für die Bereitschaft zur Arbeit im schulischen Dienst und erinnerte daran: Letztlich gibt der Geist Gottes die Kraft für diese schöne und herausfordernde Aufgabe. Bei der Sendung wurde jeder Religionslehrerin vom Bischof neben dem Sendungsdekret auch eine Bibel überreicht.

Musikalisch gestaltet wurde die Feier von einem Vokalensemble unter der Leitung von MMag. Andreas Peterl und von den drei gesendeten Religionslehrerinnen Julia Kaineder BEd, Mag.a Theresia Leimer und Mag.a Doris Winkler. An der Orgel musizierte Heinrich Reknagel. Die Sendungsfeier klang mit einer gemeinsamen Agape aus.

**Die Gesendeten:**

**Claudia Barth BEd**, NMS Waldhausen

**Regina Burgstaller-Mühlbacher BEd,** VS Jeging; NMS Munderfing

**Anna-Birgit Fellner BEd,** NMS Lenzing; NMS Vöcklamarkt

**Margit Frühauf BEd**, VS 1 Marchtrenk; NMS 2 Grieskirchen

**Brigitte Furtlehner BEd**, VS Dimbach

**Mag.a Christina Haderer**, BORG Honauerstraße/Linz

**Judith Harrer BEd**, NMS Hellmonsödt

**Manuela Hüthmayr BEd**,VS Vorderstoder; VS Pettenbach; VS Roßleithen

**Mag.a Monika Jägermüller**,HAK/HAS Rohrbach

**Julia Kaineder BEd**, VS Dietach

**Waltraud Klammer BEd**,NMS Tragwein; VS Wartberg/Aist

**Karin Klein BEd**, NMS Sierning

**Judith Klinglmayr BEd**,VS Asten; NMS 1 Enns

**Paula Kohlberger BEd**, VS Baumgartenberg

**Bettina Lehner BEd**,NMS Scharnstein

**Mag.a Theresia Leimer,** VS Zell/Pettenfirst; ORG der Franziskanerinnen Vöcklabruck

**Brigitte Lintner BEd**,VS Langenstein; VS Hochstraß

**Mag.a Sandra Mörixbauer**,HAK/HAS I Wels

**Michaela Moser BEd**,VS St. Gotthard; VS u. NMS Gramastetten; PTS Gallneukirchen

**Andrea Motz-Artner BEd**, NMS Bad Hall

**Margarethe Neuburger BEd, MBA**,VS Ulrichsberg; VS St. Oswald

**Sarah Pernegger BEd**,NMS Molln; NMS 3 Windischgarsten; VS Steyrling

**Alexandra Rotter BEd**, NMS Kremsmünster

**Lucia Sallaberger BEd**,NMS Mettmach; VS Geinberg

**Maria Schrems BEd**, NMS Mauerkirchen

**Sabine Stelzhammer BEd**, NMS Vöcklabruck

**Sonja Strobel BEd,** VS Fischlham; VS Gunskirchen; VS Bad Wimsbach

**Daniela Thaller BEd**,VS 33 Linz; VS 17 Linz; VS 21 Linz

**Anita Thaller-Hahn BEd**, VS Kirchberg

**Dóra Tóth BEd**, NMS u. VS St. Georgen/A.

**Mag.a Helena Wiener**,BG/BRG Bad Ischl

**Mag.a Doris Winkler**,BRG Landwiedstraße/Linz

**Renuka Zöchmann BEd**, NMS Freistadt

**Rückfragen:**

**Schulamt der Diözese Linz**Herrenstraße 19
4021 Linz
0732 77 26 76-1150
schulamt@dioezese-linz.at

**Fotos: © Diözese Linz / Haijes (honorarfrei)**

Foto 1: Bischof Manfred Scheuer überreichte jeder Religionslehrerin das Sendungsdekret und eine Bibel.

Foto 2: Sendungsfeier der Religionslehrerinnen in der Linzer Ursulinenkirche. Die Gesendeten haben sich um den Altar versammelt.

Foto 3: Die gesendeten Religionslehrerinnen mit Bischof Manfred Scheuer, Generalvikar Severin Lederhilger, Rektor Dr. Christoph Baumgartinger und Diakon Mag. Anton Birngruber.